

Hunde machten in Namborn das Rennen

Hundesportverein lud zum Turnier ein

Kira, Charlie, Phoebe und Aljoscha hießen die Gewinner beim 14. Hunderennen, das der Hundesportverein Namborn auf seinem Übungsgelände organisiert hatte. Etwa 50 Vierbeiner gingen an den Start.

Von SZ-Mitarbeiter
Oswin Sesterheim

Namborn. Hunde sind zum Laufen geboren. Das zeigten sie jetzt auch beim Hunderennen, das der Hundesportverein Namborn zum 14. Mal auf seinem Übungsgelände organisiert hatte. Die zweijährige holländische Herder-Hündin „Phoebe“ war dabei am schnellsten. Einmal losgelassen stürmte sie in Richtung ihres Frauchens Cornelia Schmitt. Die Hündin hat die 80-Meter-Strecke in 5,64 Sekunden geschafft. Ergebnis des zweiten Laufs: 5,62 Sekunden. Das ergab eine Gesamtzeit von 11,26 Sekunden. Das Gespann aus dem 550 Kilometer entfernten Helmstedt belegte damit nicht nur den ersten Platz in der Startergruppe Maxi, sondern erreichte auch das beste Tagesergebnis.

Größter Konkurrent war der Hund ihres Vaters Hermann Schmitt, der mit seinem Border Collie Paddy Platz zwei belegte. Mutter Claudia Schmitt verpasste mit ihrem Mischling Lucky knapp den Sprung aufs Podest und wurde Vierter bei den

Midis. Cornelia Schmitt erzählte: „Ich mache über Ostern Urlaub bei meinen Eltern in Ottweiler und wollte mir jetzt diesen Spaß nicht entgehen lassen“. Besonders viel Beifall gab es für die sechsjährige Jana Meisberger vom gastgebenden Verein mit dem rhodesischen Ridgeback Calico, die als jüngste Starterin in der Gruppe Maxi, dem stärksten Teilnehmerfeld, den dritten Platz belegte und dafür mit einem Sonderpreis belohnt wurde. „Ich bin so nervös wie mein Hund Ginny“, gestand die 15-jährige Michelle Weber, die ebenfalls wie ihre Freundinnen Franziska Johan und Carmen Huth zum ersten Mal mit ihren Lieblingen an dem Rennen teilnahm und voll begeistert war. Anke Schubmehl (Namborn) hatte mit dem 13 Jahre alten Mischling Louis den ältesten Hund auf die Rennstrecke geschickt.

Bei idealem Frühlingwetter waren an Karfreitag knapp über 50 Hunde der verschiedensten Rassen an den Start gegangen. Roland Degler (Namborn) zeigte beispielsweise mit seinem Deutschen Schäferhund Bonnie, wie vielseitig mit dem Hund gearbeitet werden kann. Es gehe bei dieser Veranstaltung auch darum, das soziale Verhalten der Hunde zu beobachten, betonte Vereinschef Andreas Bard. Für die Erstplatzierten jeder Gruppe gab es Pokale, Plaketten und Urkunden.

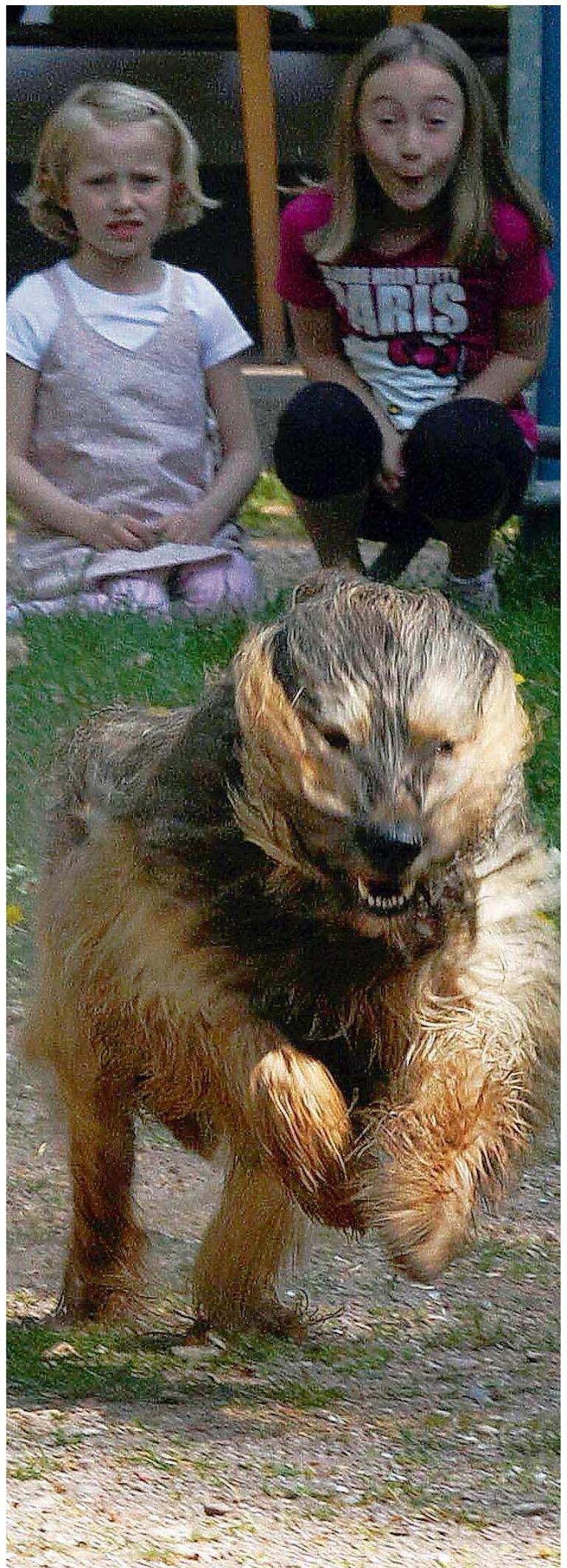
AUF EINEN BLICK

Platzierung Mini: 1. Rebecca Schwahn (Gehweiler) mit Kira, 14,04 Sekunden. 2. Vicky Kaszubski, mit Sammy, 14,09 Sekunden, 3. Franziska Johan, (beide Namborn) mit Lucy, 15,46 Sekunden.

Midi: 1. Christian Meyer (Schiffweiler) mit Charlie, 12,65 Sekunden, 2. Achim Cloß (Bliesen) mit Mocca, 12,73 Sekunden, 3. Chantal Schmitt (St. Wendel) mit Chili, 12,81 Sekunden.

Maxi: 1. Cornelia Schmitt (Helmstedt) mit Phoebe, 11,26 Sekunden, 2. Hermann Schmitt (Ottweiler) mit Paddy, 11,70 Sekunden, 3. Jana Meisberger (Namborn) mit Calico, 12,30 Sekunden.

Beim Spaßturnier siegte Klaus Dieter Lutz (Namborn) mit dem Golden Retriever Aljoscha. se



Der Vierbeiner Max legte sich für eine gute Platzierung beim Hunderennen mächtig ins Zeug. FOTO: B&K